

Nr 526

Nr 523

DUAL-MONAUURAL-VORVERSTÄRKER BEDIENUNGSANLEITUNG

mark
LeVINSON®
by HARMAN

INHALTSVERZEICHNIS

Über dieses Dokument	1
Besondere Designfunktionen	2
Installationsvorbereitung Auspacken, Aufstellen und Belüftung, Betriebsspannung, Betriebszustände	3
Erste Schritte Übersicht Vorderseite: Rückseite, Übersicht Fernbedienung	5
Schnelle Inbetriebnahme und Wiedergabe Fernbedienung, Erste Verbindungen	11
Einrichtungsmenü Navigation im Einrichtungsmenü, Eingänge, Lautstärkeregelung, Leistungsmanagement und Display, Erweiterte Einstellungen, Ausgang	14
SSP-Einrichtung	19
Fehlerbehebung	21
Technische Daten	23

ÜBER DIESES DOKUMENT

Mithilfe dieser Bedienungsanleitung können Sie das Verhalten und die Leistung des Vorverstärkers konfigurieren und insbesondere Ihre Ausrüstung und den Hörraum an Ihre Vorlieben anpassen. Es wird dringend empfohlen, dass Sie diese Bedienungsanleitung Schritt für Schritt durcharbeiten, um sich mit den Sicherheitserwägungen vertraut zu machen, bevor Sie mit der Konfiguration dieses anspruchsvollen Vorverstärkers beginnen.

BESONDERE DESIGNFUNKTIONEN

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines Dual-monaural-Verstärkers Nr 526 oder Nr 523 entschieden haben. Die Kombination der einzigartigen analogen Leistung von Mark Levinson mit einer flexiblen Systemkonfiguration und erweiterten Digital- und Phonofunktionen sorgen für eine bisher unerreichte realistische Wiedergabequalität.

Architektur

Das Fundament dieser Vorverstärker ist die proprietäre Mark Levinson Pure-Path-Technologie mit dem diskreten, ausgewogenen, dual-monauralen Signalpfad und diskreten, symmetrischen R-2R-Leiter-Lautstärkereglern. Sie bieten für jeden ihrer Stereoeingänge individuelle Signalumschaltrelais: zwei symmetrische (XLR) sowie drei asymmetrische (Cinch), plus Phono. Der Nr 526 verfügt zudem über sechs zusätzliche digitale Eingänge. Die Lautstärkeregelungen arbeiten mit 15-Bit-R-2R-Leitern und rauscharmen Schaltern für die breiteste Bandbreite und maximale Signalintegrität. Integrationsaufbau und -erweiterung über die Ausgänge ermöglichen mit einem Vollbereichs- oder einem schaltbaren 80-Hz-Filter der vierten Ordnung die nahtlose Integration von Systemen mit aktiven Subwoofern.

Audiogehäuse

Auf Grundlage dieser großartigen analogen Plattform sorgt der Nr 526 für ebenso herausragende digitale Audiofunktionen. Der Mark Levinson Precision Link Digital-Analog-Wandler verfügt über neun separate Netzteile mit proprietärerer Schaltung zur Jitter-Unterdrückung und ist vollkommen ausbalanciert. Die diskrete I/V-Schaltung bildet das Herzstück der digitalen Audioverarbeitungsstufe. Sechs digitale Audioeingänge, einschließlich eines AES/EBU, zwei Koaxial- und zwei optische Eingänge plus ein USB-Audioprozessor ermöglichen die asynchrone Datenübertragung hochauflösender DSD und PCM bis zu 192 kHz mit 32-Bit-Auflösung. Bei Audioformaten mit niedrigerer Auflösung baut die patentierte HARMAN Clari-Fi® Music Restoration-Technologie die Informationen und Bandbreiten wieder auf, die bei komprimierten Dateiformaten verloren gehen. Die Integrationsaufbau- und Kommunikationsanschlüsse umfassen Ethernet-, USB-, RS-232, IR-Eingang sowie 12-V-Trigger-Eingang und -Ausgang. Eine IR-Fernbedienung ist im Lieferumfang enthalten.

Konstruktion

Das Chassis der Vorverstärker nutzt eine modulare Architektur, um die kritischen analogen und digitalen Low-Level-Steuerkreise von den Netzteilen zu isolieren. Das stranggepresste Alu- und Stahlchassis der 6000-Serie mit den internen Kühlkörpern besticht durch die ikonische, schwarze Mark-Levinson-Formgebung mit silbernen Akzenten.

Funktionen

- Von Mark Levinson Pure Path entwickelter diskreter, direkt gekoppelter, vollsymmetrischer dual-monauraler Signalpfad
- Diskrete, symmetrische R-2R-Leiterlautstärkereglern
- Digitale Eingänge: USB asymmetrisch, AES/EBU symmetrisch, zwei Toslink/optisch, zwei Koaxial (nur Nr 526)
- Analogeingänge: zwei symmetrisch, drei asymmetrisch, Phono mit Erdungsstift
- Analogausgänge: Symmetrisches XLR-Paar, asymmetrisches Cinch-Paar, 6,3-mm-Kopfhörer
- Unterstützung hochauflösender Formate, einschließlich 32-Bit, 192 kHz PCM und Double-Speed DSD (nur Nr 526)
- Mark Levinson Precision Link DAC mit dem renommierten ESS Sabre 32-Bit-Prozessor (nur Nr 526)
- Pure-Phonostufe mit wählbarer Verstärkung, Infrasonic-Filter, Einstellung der ohmschen und der kapazitiven Last
- Ein wählbarer 80-Hz-Hochpassfilter der vierten Ordnung ermöglicht die nahtlose Subwoofer-Integration
- SSP-Modus für Durchgangsverbinding mit einem Mehrkanal-Surround-Prozessor
- Mark Levinson Main Drive-Schaltung für Kopfhörerwiedergabe: Anschluss an der Gerätefront mit integriertem Klasse-A-Verstärker
- Konzipiert und handgefertigt in den USA

INSTALLATIONSVORBEREITUNGEN

AUSPACKEN

Auspacken Ihres Vorverstärkers:

- Bewahren Sie alle Verpackungsmaterialien sorgfältig auf, falls Sie Ihren Vorverstärker in Zukunft verschicken müssen.
- Überprüfen Sie Ihren Vorverstärker auf Anzeichen von Transportschäden. Wenn Sie Schäden entdecken, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mark-Levinson-Händler, um Unterstützung bei der Geltendmachung der entsprechenden Ansprüche zu erhalten.
- Registrieren Sie Ihren Vorverstärker bitte innerhalb von 15 Tagen nach dem Kaufdatum bei marklevinson.com.
- Bewahren Sie den Original-Kaufbeleg als Nachweis für Ihre Garantieansprüche sorgfältig auf.
- Nehmen Sie den Zubehörkarton aus dem Versandkarton. Achten Sie darauf, dass alle auf der unten stehenden Liste aufgeführten Teile enthalten sind. Falls Teile fehlen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Mark-Levinson-Händler.
 - o IEC-Netzkabel (mit passendem Stecker für die Region, in der das Gerät verkauft wird)
 - o Fernbedienung, Batterien werksseitig vorinstalliert
 - o Kreuzschlitz-Schraubendreher (Austausch der Fernbedienungsbatterien)
 - o Ein Paar weiße Handschuhe (für das Auspacken und die erste Inbetriebnahme)
 - o Dokumentation

AUFSTELLEN UND BELÜFTUNG

- Platzieren Sie den Vorverstärker so in einem Regalfach, dass ausreichende Belüftung gewährleistet ist. Stellen Sie den Vorverstärker NICHT in einem geschlossenen Schrank oder Regal auf.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Vorverstärker auf einem festen, flachen und ebenen Untergrund aufstellen.
- Platzieren Sie den Vorverstärker so nahe wie möglich an den zugehörigen Audiokomponenten, um die Verbindungskabel so kurz wie möglich zu halten.
- Wählen Sie einen trockenen, gut belüfteten Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Setzen Sie den Vorverstärker KEINESFALLS hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, Dampf, Rauch, Feuchtigkeit oder starkem Staub aus.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Belüftungsöffnungen im Gehäuse AUF KEINEN FALL blockieren.

BETRIEBSSPANNUNG

Der Vorverstärker wurde werksseitig für den Betrieb mit einer Netzspannung von 100, 115 oder 230 V, 50 Hz/60 Hz AC (Wechselspannung) entwickelt. Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass der Stromaufkleber auf der Rückseite neben dem AC-Eingangsanschluss die richtige Betriebsspannung anzeigt. Im Lieferumfang ist ein abnehmbares IEC-Netzkabel enthalten, das zur Verwendung in der jeweiligen Region, in der das Gerät verkauft wird, vorgesehen ist.

Der Anschluss an eine andere Wechselstromquelle, die nicht der für das Gerät vorgesehenen Spannung entspricht, kann ein Sicherheits- sowie ein Brandrisiko darstellen und möglicherweise das Gerät beschädigen. Sollten Sie Fragen in Bezug auf die Spannungsanforderungen Ihres Vorverstärkers oder die Netzspannung an Ihrem Wohnort haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mark-Levinson-Händler, bevor Sie das Gerät an eine Steckdose anschließen.

ACHTUNG! STELLEN SIE SICHER, dass alle Komponenten des Audiosystems ordnungsgemäß geerdet sind. Gefährden Sie die Sicherheit polarisierter oder geerdeter Netzstecker NICHT durch Adapter, die über keine Erdung verfügen. Die Verwendung derartiger Adapter kann dazu führen, dass sich gefährliche Spannungen aufbauen, die zu Schäden am Produkt oder zu Verletzungen von Personen führen können.

Bei Gewittern oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie den Netzstecker des Vorverstärkers aus der Steckdose ziehen.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass das Gerät abgeschaltet ist, BEVOR Sie es bewegen – ziehen Sie dazu die Stecker aus der Steckdose und von der Rückseite des Gerätes ab.

BETRIEBSZUSTÄNDE

Der Vorverstärker verfügt über drei Betriebszustände:

Off (Aus): Die Netzspannung wird über den Ein-/Aus-Schalter auf der Rückseite oder durch das Trennen des Netzkabels an der Rückseite getrennt.

Standby: Der Standby-Modus besitzt drei Einstellungen, die über das Einrichtungsmenü gewählt werden können: „Green“ (Öko), „Power Save“ (Energiesparmodus) und „Normal“.

„Green“ (Öko): Dieser Betriebsmodus trennt die Netzspannung von nahezu allen Schaltkreisen des Gerätes. In diesem Modus kann das Gerät nur über ein IR-Steuersignal, einen Trigger von 5–12 V oder den Druck auf die Standby-Taste aktiviert werden. Dies ist der energiesparendste Modus und entspricht den Werkseinstellungen für den Standby-Modus. Im Ökomodus ist die LED gedimmt.

„Power Save“ (Energiesparmodus): Dieser Betriebsmodus trennt die Netzspannung von den Audio-Schaltkreisen, die Steuerschaltkreise werden aber weiterhin mit Strom versorgt, um eine Steuerung über die Bedienelemente an der Gerätevorderseite, Ethernet, RS-232 oder die Fernbedienung zu ermöglichen. Dieser Modus ermöglicht eine moderate Energieeinsparung. Im Energiesparmodus ist die LED gedimmt.

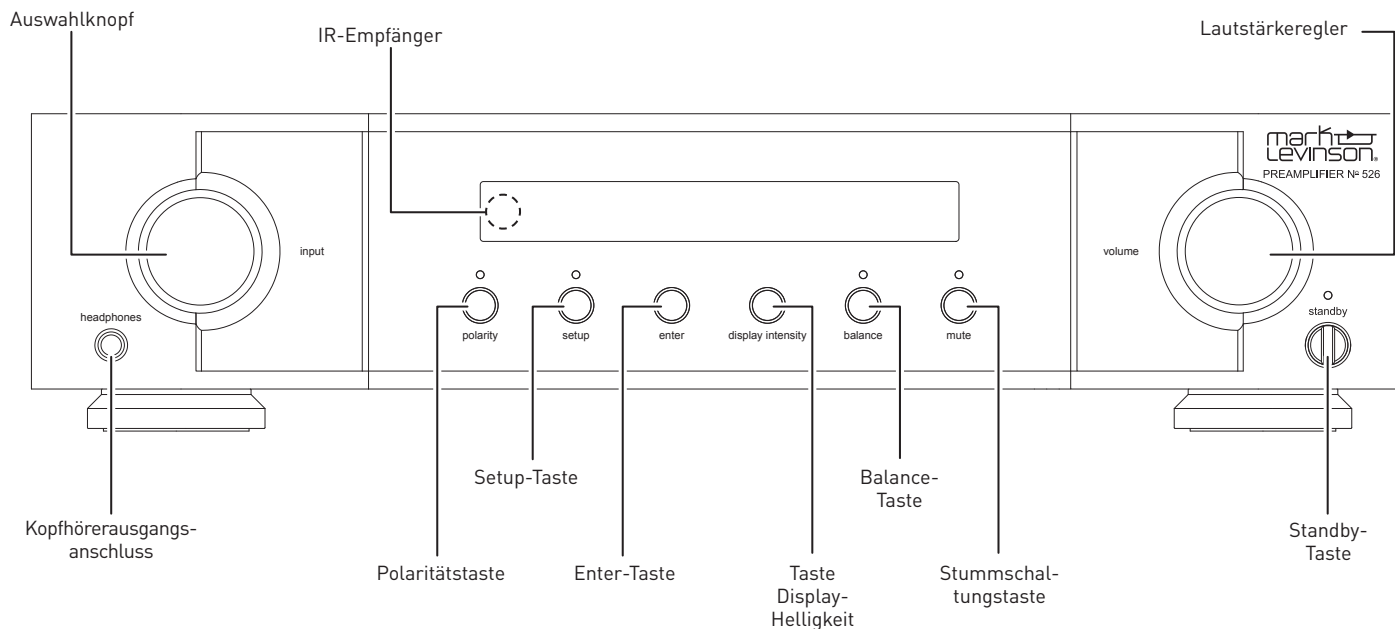
Normal: In diesem Modus wird das Display abgeschaltet und die Audioausgänge werden stumm geschaltet. Alle Steuerungs- und Audio-Schaltkreise werden aber weiterhin mit Strom versorgt. Dieser Betriebsmodus bietet die geringste Energieeinsparung, die Audio-Schaltkreise bleiben aber stets angewärmt und das Gerät kann jederzeit die optimale Leistung liefern. Leistungsaufnahme: 67-72 W.

On (Ein): Das Gerät wird vollständig mit Strom versorgt und alle konfigurierten Ausgänge sind aktiv.

Der Vorverstärker verfügt über eine automatische Abschaltfunktion (Auto Off), die das Gerät nach 20 Minuten ohne Steuerbefehl durch den Benutzer oder ohne eingehendes Audiosignal in den Standby-Modus schaltet. In den Werkseinstellungen ist die automatische Abschaltfunktion („Auto Off“) aktiviert. Sie können die automatische Abschaltfunktion im Einrichtungsmenü abschalten („disengaged“).

ERSTE SCHRITTE

ÜBERSICHT GERÄTEVORDERSEITE: NR 526 UND NR 523



Bedienelemente/Anzeigen an der Vorderseite

Auswahlknopf: Drehen Sie diesen Knopf, um den gewünschten Eingang auszuwählen, dessen Signal an den Haupt-Ausgangsanschluss gesendet werden soll. Name und Lautstärke des gewählten Eingangs werden auf dem Display angezeigt. (Hinweis: Der Auswahlknopf überspringt alle Eingänge, deren Eingangsname (Input Name) im Einrichtungsmenü auf „Unused“ (nicht verwendet) gestellt wurde.)

IR-Empfänger: Der IR-Empfänger empfängt Steuersignale von der im Lieferumfang enthaltenen Fernbedienung, sofern das Gerät nicht über den IR-Eingangsanschluss auf der Geräterückseite (weitere Informationen finden Sie unter „Übersicht Geräterückseite“) gesteuert wird. Für die Infrarotkommunikation ist eine direkte Sichtverbindung zwischen der Fernbedienung und dem „Ziel“ an der Vorderseite des Gerätes erforderlich.

Kopfhörer-Ausgangsanschluss: Dieser 6,3-mm-Klinkenanschluss ermöglicht ein Stereo-Signal, das die meisten Kopfhörer direkt steuern kann. Wenn das Gerät erkennt, dass Kopfhörer angeschlossen sind, werden die symmetrischen und die asymmetrischen Ausgänge sofort stumm geschaltet und der Lautstärkeregelknopf übernimmt die Steuerung des Kopfhörerausgangspegels. Wenn das Gerät erkennt, dass die Kopfhörer getrennt wurden, wird die Stummschaltung der symmetrischen und asymmetrischen Ausgänge sofort aufgehoben und die Lautstärke wieder über den Lautstärkeregelknopf gesteuert.

Die symmetrischen und die asymmetrischen Ausgänge können im Einrichtungsmenü mit einem konstanten Wert („Fixed“) konfiguriert werden (für die Verwendung mit den Aufzeichnungsgeräten oder einer zweiten Audiozone). Wenn die Ausgänge konstant („Fixed“) konfiguriert sind, haben Regelungen an der Gerätevorderseite keine Auswirkungen auf diese Ausgänge.

„Polarity“ (Polaritätstaste): Diese Taste steuert die absolute Polarität des Ausgangssignals. Die entsprechende LED leuchtet, wenn die Signalpolarität umgekehrt ist.

Setup-Taste: Drücken Sie diese Taste, um das Einrichtungsmenü anzuzeigen, in dem Sie alle Einstellungen vornehmen können, um Ihren Vorverstärker an andere Systemkomponenten, individuelle Vorlieben und die Größe des Hörraums anzupassen. Die Setup-LED leuchtet, wenn das Einrichtungsmenü aktiviert ist.

Enter-Taste: Drücken Sie diese Taste, um ein Menüelement auszuwählen oder zu deaktivieren, wenn das Einrichtungsmenü angezeigt wird. Bei der Wiedergabe von einer Digitalquelle wird durch Drücken der Enter-Taste die Abtastrate angezeigt, sofern die Phasenregelung („PLL Lock“) nicht mit „Wide“ (Breit) festgelegt wurde.

Taste „Display Intensity“ (Display-Helligkeit): Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Displays an der Gerätevorderseite zu ändern. Drücken Sie die Taste mehrmals, um durch die verschiedenen Helligkeitsstufen zu wechseln: „High“ (Hoch), „Medium“ (Mittel), „Low“ (Niedrig) und „Off“ (Aus).

Balance-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Balance zwischen dem linken und rechten Kanal für die Haupt-Ausgangsanschlüsse einzustellen (deaktiviert, wenn die Ausgänge im Einrichtungsmenü mit „Fixed“(konstant) konfiguriert wurden). Die Balance-LED leuchtet bei aktivierter Balance-Funktion.

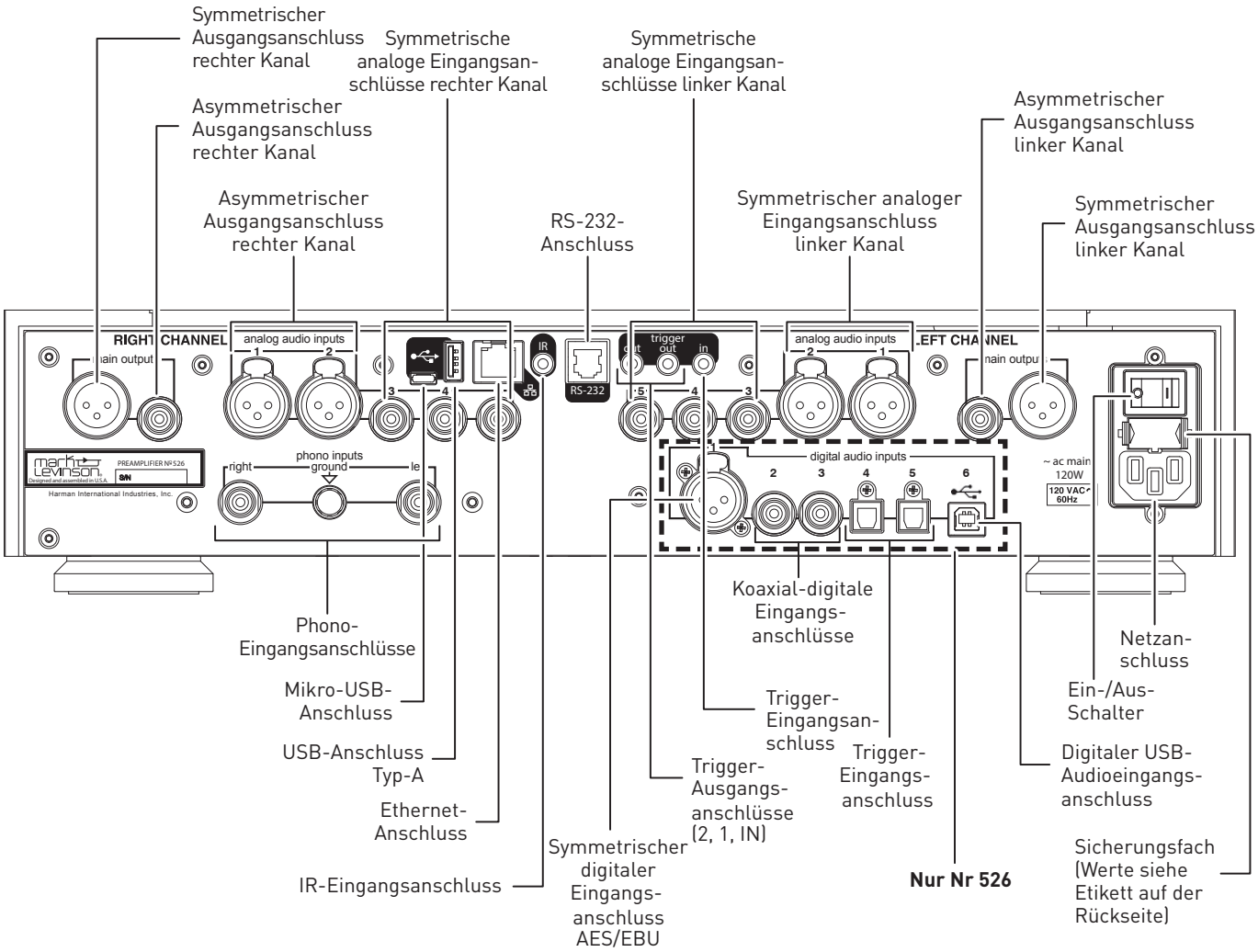
HINWEIS: Die Balance-LED leuchtet, wenn die Balance zwischen dem rechten und linken Kanal der Haupt-Ausgangsanschlüsse auf eine Seite verschoben ist. Die Kopfhörer-Balance kann unabhängig von den symmetrischen oder asymmetrischen Ausgängen angepasst werden.

Stummschalttaste: Drücken Sie diese Taste, um die Lautstärke der Hauptausgänge um die im Einrichtungsmenü festgelegte Lautstärke zu dämpfen. Die LED leuchtet bei aktivierter Stummschaltfunktion.

Lautstärkeregler: Drehen Sie diesen Knopf, um die Lautstärke der Ausgänge anzupassen. Die minimale Lautstärke ist „OFF“ (AUS); die maximale Lautstärke kann im Einrichtungsmenü festgelegt werden. Immer wenn Sie einen Eingang auswählen, stellt das Gerät die Lautstärkeverschiebung („Volume Offset“) ein, die im Einrichtungsmenü für diesen Eingang festgelegt wurde.

Standby-Taste: Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät in den Standby-Modus und wieder ein. Die LED leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. Im Standby-Modus blinkt diese LED langsam und hell, um den Standby-Modus anzuzeigen.

NR 526 UND NR 523 ÜBERSICHT GERÄTERÜCKSEITE



Ausgangsanschlüsse

Symmetrische Ausgangsanschlüsse: Diese 3-Pin-XLR-Anschlüsse ermöglichen ein Line-Level-Signal für den rechten und den linken Kanal für die Signalübertragung an aktive Verstärkereingänge, einen aktiven Subwoofer oder zu Aufnahmegegeräten. Wenn Ihre Verstärker mit symmetrischen Eingängen ausgestattet sind, empfiehlt Mark Levinson, primär symmetrische Ausgänge zu verwenden.

Asymmetrische Ausgangsanschlüsse: Diese Cinch-Anschlüsse ermöglichen ein Line-Level-Signal für den rechten und den linken Kanal, mit dem der gewählte Eingang an die Verstärkereingänge, einen aktiven Subwoofer, an eine zweite Hörzone oder Aufnahmegegeräte gesendet werden kann.

Die symmetrischen und die asymmetrischen Ausgänge können im Einrichtungsmenü mit einem konstanten Wert („Fixed“) konfiguriert werden (für die Verwendung mit den Aufzeichnungsgeräten oder einer zweiten Audiozone). Wenn die Ausgänge konstant („Fixed“) konfiguriert sind, haben Regelungen an der Gerätevorderseite keine Auswirkungen auf diese Ausgänge.

Standardmäßig sind die symmetrischen und asymmetrischen Ausgänge als variabel bestätigt. Bei einer solchen Konfiguration übernehmen die symmetrischen und die asymmetrischen Ausgänge die Einstellungen für die Lautstärke-, Balance- und Stummschalterregelungen. Der Kopfhörerausgang ist immer variabel.

Wenn Sie einen zusätzlichen aktiven Subwoofer in Ihr System integrieren möchten, können Sie die niedrigen Frequenzen beschränken, die an Ihre Hauptlautsprecher gesendet werden. Dazu nutzen Sie den 80-Hz-Butterworth-Hochpassfilter, 24 dB/Oktave, der vierten Ordnung, der symmetrischen oder asymmetrischen Ausgängen zugewiesen werden kann.

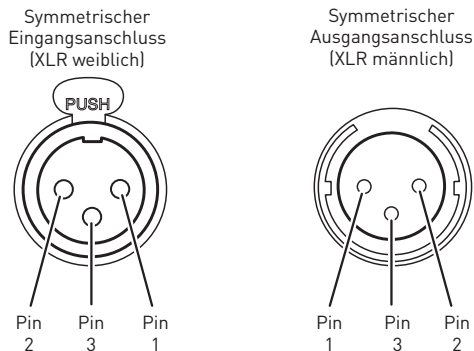
Weiterführende Informationen zur Konfiguration dieser Parameter entnehmen Sie bitte dem Einrichtungsmenü-Abschnitt in diesem Handbuch.

Eingangsanschlüsse

Symmetrische analoge Eingangsanschlüsse (1, 2): Diese Anschlüsse sind für die Kanäle links und rechts von Signalquellen mit symmetrischen Ausgangsanschlüssen (XLR männlich) geeignet.

Pin-Belegung symmetrische Anschlüsse:

- Pin 1: Signalmasse
- Pin 2: Signallader + (nicht-invertierend) „heiß“
- Pin 3: Signallader – (invertierend) „kalt“



Asymmetrische Eingangsanschlüsse (3, 4, 5): Diese Anschlüsse sind für die Kanäle links und rechts von Signalquellen ohne symmetrische Ausgangsanschlüsse geeignet. Mark Levinson empfiehlt, möglichst die symmetrischen Anschlüsse zu verwenden.

Phono-Eingangsanschlüsse: Diese Anschlüsse akzeptieren Eingangssignale des linken und des rechten Kanals von Plattenspielern mit beweglichen Moving-Magnet- oder Moving-Coil-Tonabnehmern ohne integrierten Vorverstärker. Verbinden Sie den Erdungsanschluss des Plattenspieler-Ausgangskabels mit dem Erdungspin des Vorverstärkers, in dem Sie den Gewindeanschluss lösen, den Anschluss einführen und das Gewinde dann fingerfest anziehen. Ziehen Sie den Gewindeanschluss des Erdungspins nicht mit Werkzeugen an.

Nur Nr 526:

Digitale Eingangsanschlüsse: Der Nr 526 verfügt über sechs digitale Audioeingangsanschlüsse:

- Ein symmetrischer AES/EBU XLR, nummeriert mit 1
 - o Mark Levinson empfiehlt, möglichst den symmetrischen Anschluss zu verwenden.
- Zwei koaxiale S/PDIF Cinch-Anschlüsse, nummeriert mit 2 und 3
- Zwei optische S/PDIF TOSLINK, nummeriert mit 4 und 5
- Ein asynchroner USB Typ B, nummeriert mit 6
 - o Ein USB-Anschluss wird für das Audio-Streamen von Ihrem Computer genutzt.

Steueranschlüsse

Micro-USB-Anschluss: Diese Verbindung ermöglicht die Verbindung des Gerätes für den Zugriff auf die Webseite auf einem angeschlossenen Computer. Wenn das Gerät eingeschaltet und mit dem Netzwerk verbunden ist, verbindet der Vorverstärker den PC als Massenspeichergerät mit einem Hyperlink zur eigenen internen Webseite, wo die Konfiguration vorgenommen und der Status überwacht werden kann.

USB-Anschluss Typ A: An diesem Anschluss wird ein USB Flash-Laufwerk mit der Software-Aktualisierung für das Gerät oder für den Export oder Import von Setup-Konfigurationen angeschlossen. Weitere Informationen zu Software-Aktualisierungen finden Sie im *Einrichtungsmenü*: Im Abschnitt „Erweiterte Einstellungen“ in dieser Bedienungsanleitung.

Ethernet-Anschluss: Dieser Anschluss ermöglicht die Verbindung mit einem Heimnetzwerk mit einem Cat5-Kabel (oder höher). Informationen zur Konfiguration und Verwendung des Ethernet-Anschlusses finden Sie im *Einrichtungsmenü*: Im Abschnitt „Erweiterte Einstellungen“ in dieser Bedienungsanleitung.

IR-Eingangsanschluss: Dieser 3,5-mm-Anschluss setzt IR (Infrarot) Steuersignale anderer Geräte um. (funktioniert nicht mit Extendern)

BEACHTEN SIE, dass dieser Anschluss keinen Strom für IR-Extendermodule bereitstellt.

RS-232-Anschluss: Dieser RJ-11-Anschluss ermöglicht eine serielle Steuerung über eine standardisierte RS-232-Verbindung.

Trigger-Ausgangsanschlüsse: Diese 3,5-mm-Klinkenanschlüsse können zur Aktivierung anderer Komponenten im Audiosystem und im Hörraum verwendet werden, wie z. B. Verstärker, Lampen oder Rollläden. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird ein Gleichspannungssignal mit 12 V 100 mA gesendet. Der Trigger kann auch gepulst und verzögert werden. (Siehe Abbildung)

Pin-Belegung Trigger-Klinkenanschluss:

- Spitze: +
- Hülle: -

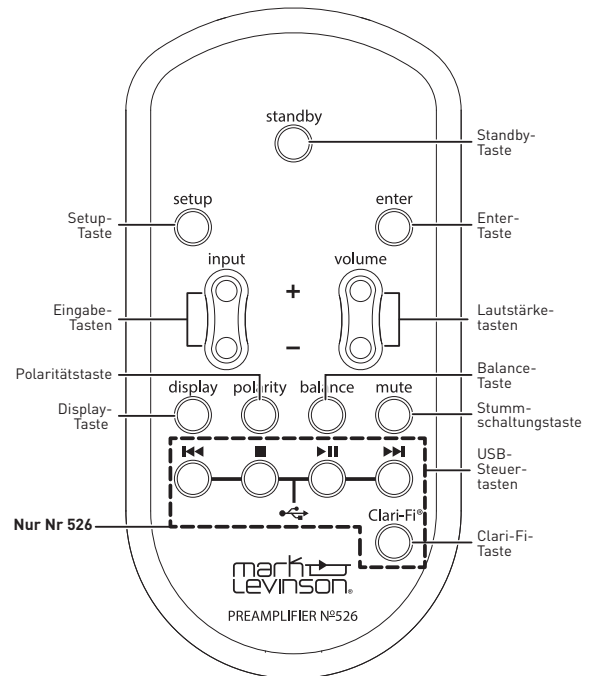


Trigger-Eingangsanschluss: Dieser 3,5-mm-Klinkenanschluss kann mit dem Trigger-Ausgang einer anderen Systemkomponente oder eines Steuerungssystems verbunden werden, wenn er eine Trigger-Spannung bereitstellt. Sobald das Gerät bei dieser Verbindung Gleichspannung zwischen 5 V und 12 V erkennt, schaltet es aus dem Standby-Modus auf „On“ (An) um. Wenn bei dieser Verbindung kein Trigger-Signal mehr eingeht, schaltet das Gerät in den gewählten Standby-Modus. (Siehe Abbildung)

Netzanschluss: Über diesen Anschluss wird das Gerät mit Strom versorgt, wenn es über das beiliegende Kabel mit dem Netz verbunden ist. Bei Gewitter oder wenn Sie den Audio Player längere Zeit nicht verwenden, sollten Sie den Stecker des Verstärkers vom Netz trennen.

Ein-/Ausschalter: Mit diesem mechanischen Schalter schalten Sie das Netzteil aus und wieder ein. Schalten Sie das Gerät während des Normalbetriebs nicht mit dem Ein-/Ausschalter aus; verwenden Sie stattdessen die Standby-Taste.

ÜBERSICHT FERNBEDIENUNG



Standby-Taste: Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät in den gewählten Standby-Modus und wieder ein.

Eingangstasten: Drücken Sie diese Tasten, um den gewünschten Eingang auszuwählen. Die Bezeichnung und Lautstärke des gewählten Eingangs werden im Display auf der Gerätevorderseite angezeigt.

Lautstärke-tasten: Drücken Sie diese Tasten, um den Lautstärkepegel der symmetrischen Ausgänge zu regeln sowie der asymmetrischen Ausgänge, wenn Sie diese im Einrichtungsmenü mit „Variable“ (Variabel) festgelegt haben. Mit diesen Tasten regeln Sie auch die Ausgabe angeschlossener Kopfhörer. Die minimale Lautstärke ist „OFF“ (AUS); die maximale Lautstärke kann im Einrichtungsmenü festgelegt werden.

Immer wenn Sie einen Eingang auswählen, stellt das Gerät die Lautstärkeverschiebung (Volume Offset) für die Lautstärke an den Hauptausgängen (und an den Line-Ausgängen, die im Einrichtungsmenü mit „variabel“ festgelegt wurden) ein.

Setup-Taste: Drücken Sie diese Taste, um das Einrichtungsmenü anzuzeigen, in dem Sie alle Einstellungen vornehmen können, um Ihren Vorverstärker an Ihre individuellen Vorlieben, den Hörraum und andere Systemgeräte anzupassen. Die Setup-LED an der Gerätevorderseite leuchtet, wenn das Einrichtungsmenü aktiviert ist.

Stummschalttaste: Drücken Sie diese Taste, um den Lautstärkepegel der symmetrischen Ausgänge stumm zu schalten bzw. die Stummschaltung aufzuheben – sowie der asymmetrischen Ausgänge, wenn Sie diese im Einrichtungsmenü mit „Variable“ (Variabel) festgelegt haben – um den dort festgelegten Pegel. Mit diesen Tasten regeln Sie auch die Ausgabe angeschlossener Kopfhörer. Die Stummschaltung-LED an der Gerätevorderseite leuchtet, wenn die Stummschaltungsfunktion aktiviert ist.

Enter-Taste: Drücken Sie diese Taste, um ein Menüelement auszuwählen oder zu deaktivieren, wenn das Einrichtungsmenü angezeigt wird.

Nur Nr 526: Drücken Sie die Enter-Taste, um die Abtastrate anzuzeigen, wenn einer der digitalen Eingänge ausgewählt ist (diese Funktion ist deaktiviert, wenn die Phasenregelung auf Breit eingestellt ist).

Balance-Tasten: Drücken Sie diese Taste, um die Balance zwischen dem linken und rechten Kanal für die Haupt-Ausgangsanschlüsse einzustellen. Die Balance-LED leuchtet, wenn die Balance-Funktion aktiviert ist. Sie leuchtet auch, wenn die Balance zwischen dem rechten und linken Kanal des Haupt-Ausgangsanschlusses von 0 verschoben wird.

Clari-Fi®-Taste (nur Nr 526): Durch das Drücken dieser Taste wird die HARMAN Clari-Fi-Musikwiederherstellungstechnologie aktiviert oder deaktiviert. Nach der Aktivierung von Clari-Fi wird das Clari-Fi-„Intensity“-Menü angezeigt, an dem die Helligkeit mit den Lautstärketasten von 0 bis 9 eingestellt werden kann.

Clari-Fi kann nur für den digitalen Eingang angewendet werden.

„Polarity“ (Polaritätstaste): Diese Taste kehrt die absolute Polarität des Signals an den Ausgängen um. Die Polarität-LED an der Gerätevorderseite leuchtet, wenn die Signalpolarität invertiert ist.

Display-Taste: Drücken Sie diese Taste, um die Helligkeit des Displays an der Gerätevorderseite zu ändern. Drücken Sie die Taste mehrmals, um zwischen den verschiedenen Helligkeitsstufen zu wechseln: „High“ (Hoch), „Medium“ (Mittel), „Low“ (Niedrig) und „Off“ (Aus). Wenn das Display ausgeschaltet und das Gerät eingeschaltet ist, halten Sie die Display-Taste gedrückt, um das Display einzuschalten.

USB-Transportsteuertasten (nur Nr 526): Wenn der Eingang USB Typ-B gewählt wird und die Software externe USB-Steuerungen (wie Apple iTunes®) unterstützt, steuern diese Tasten die Wiedergabe.

SCHNELLE INBETRIEBNAHME UND WIEDERGABE

FERNBEDIENUNG

Ihre Fernbedienung wird mit zwei vorinstallierten AAA Alkaline-Batterien ausgeliefert. Zum Wechseln der Batterien nehmen Sie die Batteriefachabdeckung der Fernbedienung mithilfe des mitgelieferten Schraubenziehers ab, legen die Batterien ein und setzen die Batteriefachabdeckung wieder ein. Achten Sie auf die richtige Polarität.

Richten Sie die Fernbedienung beim Betrieb auf den IR-Empfänger auf der Vorderseite. Stellen Sie sicher, dass keine Objekte, etwa Möbelstücke, die Gerätefront verdecken. Helles Licht, Leuchtstoffröhren und Plasma-Fernseher können Interferenzen hervorrufen, die den Infrarot-Empfang stören.

- Die Reichweite der Fernbedienung beträgt etwa 5 m, abhängig von der Beleuchtung im Raum.
- Sie können die Fernbedienung in einem Winkel bis 45° verwenden.
- Wenn Sie das Gerät hinter getöntem Glas aufstellen, schränkt dies die Reichweite der Fernbedienung ein.

ERSTE VERBINDUNGEN

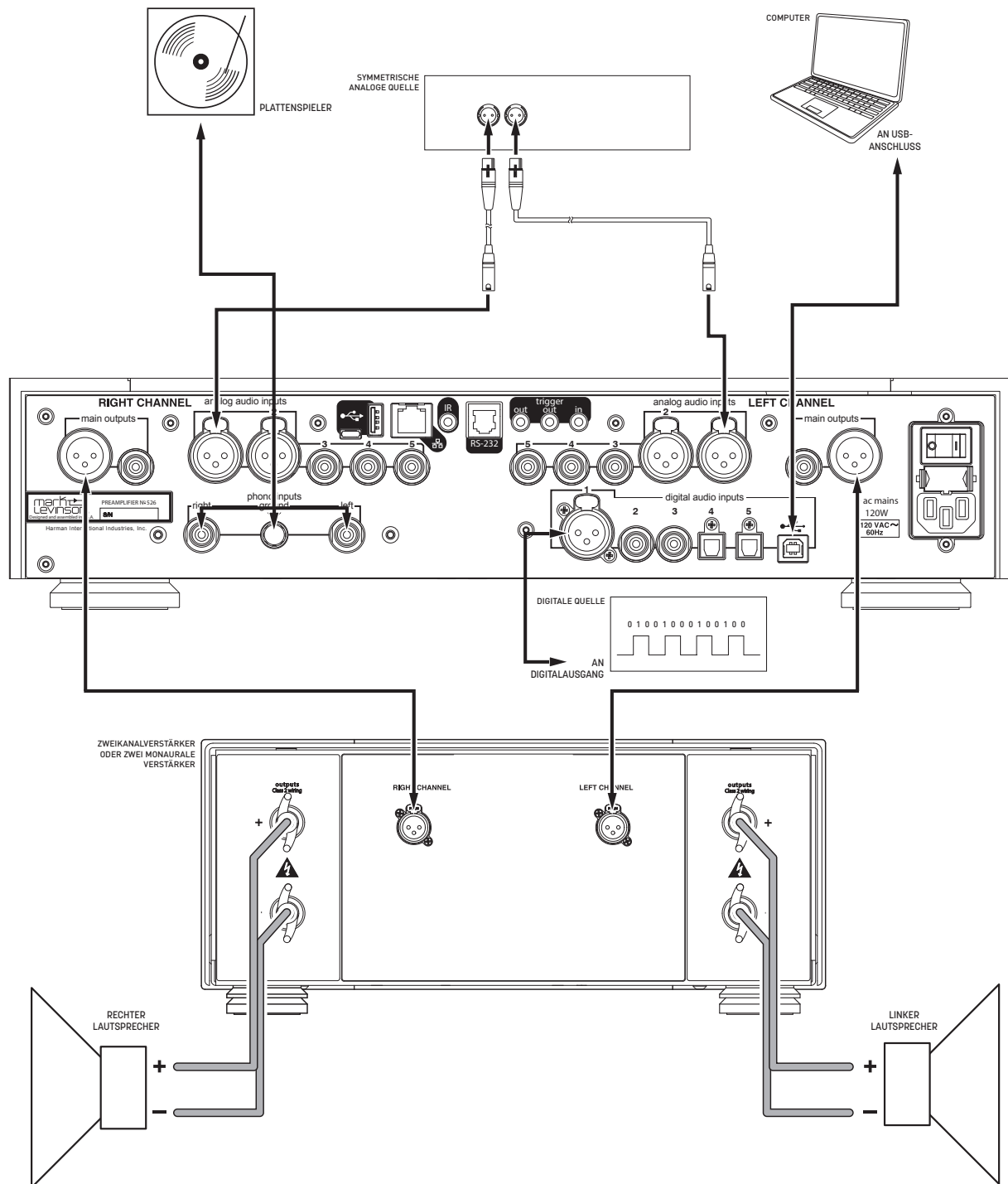
ACHTUNG: Achten Sie vor dem Herstellen der Verbindungen darauf, dass der Vorverstärker und alle angeschlossenen Geräte ausgeschaltet und nicht mehr an die Steckdosen angeschlossen sind.

1. Verbinden Sie Ihre(n) Vorverstärker mit den Ausgangsanschlüssen des Vorverstärkers. Wenn Ihr(e) Verstärker mit symmetrischen Eingängen ausgestattet ist/sind, empfiehlt Mark Levinson, primär symmetrische Ausgänge zu verwenden. Verwenden Sie ansonsten die asymmetrischen Ausgangsanschlüsse.
2. Verbinden Sie die Ausgänge analoger Quellen mit den analogen Audioeingängen des Vorverstärkers. Mark Levinson empfiehlt, möglichst die symmetrischen Anschlüsse zu verwenden.

3. (Nur Nr 526) Verbinden Sie die Ausgänge digitaler Quellen mit den analogen Audioeingängen des Vorverstärkers. Wenn Sie einen Computer über USB anschließen, laden Sie bitte die USB-Treibersoftware von der Produkt-Website unter marklevinson.com unter der Registerkarte „Downloads“ herunter.

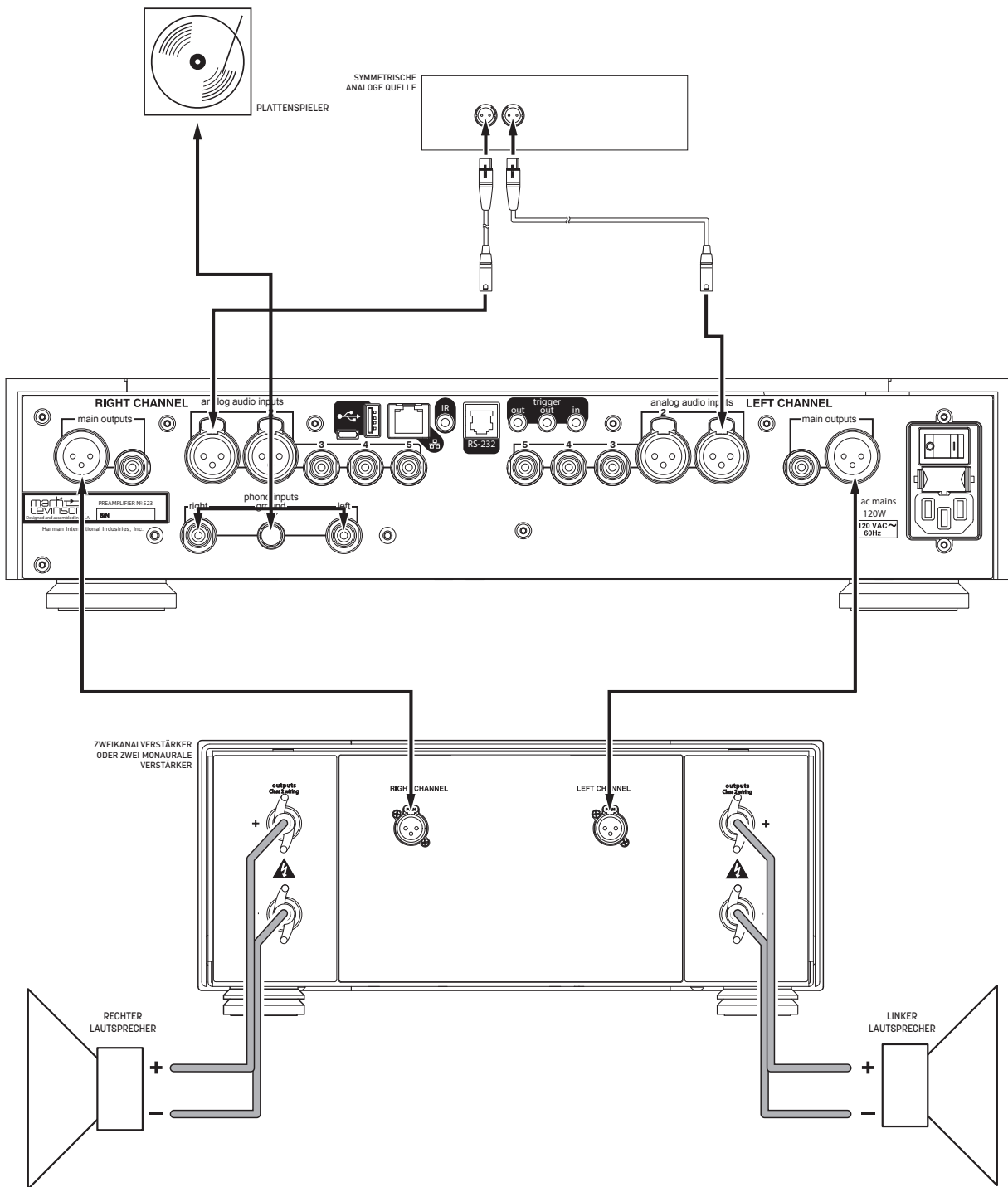
4. Schließen Sie das beiliegende Netzkabel an den Stromanschluss des Vorverstärkers und an eine Steckdose an. Drehen Sie den Netzschalter an der Rückseite des Vorverstärker in die Stellung „On“ (Ein) und schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ein.
5. Drücken Sie die Standby-Taste an der Vorderseite oder an der Fernbedienung.
6. Drehen Sie den Auswahlknopf, oder drücken Sie die Auswahl Tasten auf der Fernbedienung, um den Eingang auszuwählen, der den Eingangsanschlüssen entspricht, an die Sie die Signalquelle angeschlossen haben.
7. Achten Sie darauf, dass die Lautstärke des Vorverstärkers auf einen angemessenen Wert eingestellt ist. Am besten beginnen Sie mit einer geringen Lautstärke und erhöhen diese dann. Auf diese Weise vermeiden Sie Beschädigungen an Ihrer Ausrüstung. Beginnen Sie die Wiedergabe von Ihrer gewählten Quelle.

Nr 526-Anschlüsse



Nr 523-Anschlüsse

DEUTSCH



EINRICHTUNGSMENÜ

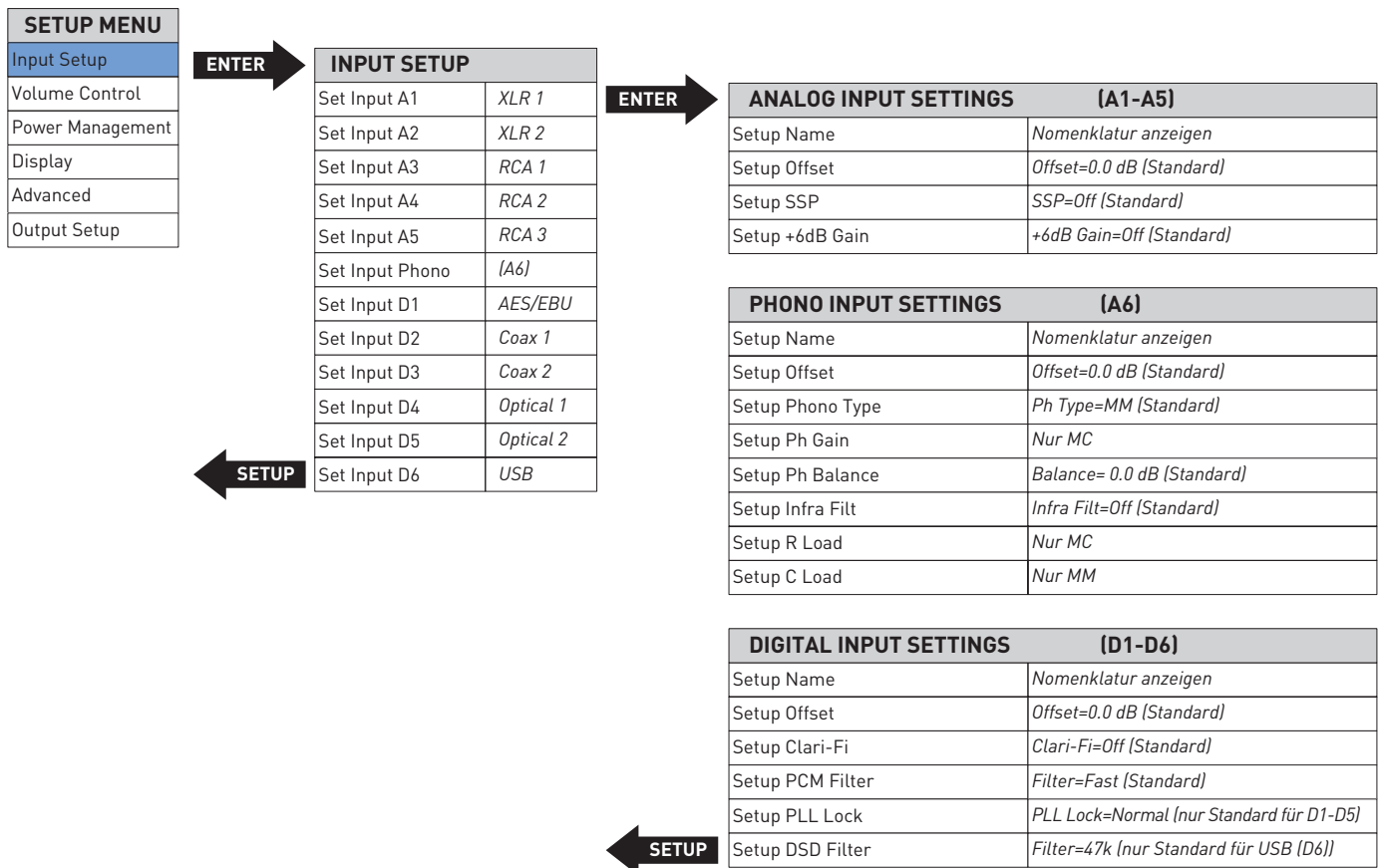
NAVIGATION IM EINRICHTUNGSMENÜ

Drücken Sie die Setup-Taste, um das Einrichtungsmenü des Vorverstärkers am Display an der Gerätevorderseite anzuzeigen. Sobald das Einrichtungsmenü aktiv ist, ...

- blättern Sie mit dem Auswahlknopf durch die Optionen,

- wählen Sie Optionen mithilfe der Enter-Taste aus und ab,
- passen Sie die Parameter mit dem Lautstärkeregler an und
- um eine Ebene in der Menüstruktur zurückzugehen oder das Einrichtungsmenü zu verlassen, drücken Sie die Setup-Taste wiederholt, bis das gewünschte Menü am Display angezeigt wird.

EINGÄNGE



Das Menü „Eingänge“ (Input Setup) ermöglicht Ihnen die Anpassung der folgenden Parameter für den gewählten Eingang:

Die folgenden Einstellungen können für alle Eingänge vorgenommen werden.

Name: Diese Option bietet eine Auswahl vorab definierter Namen für den gewählten Eingang (CD, SACD™, DVD, Blu-ray™, DAC, EQ, Eingang [Nummer], [Eingangstyp], [Eingangsanschluss]). Zusätzlich stehen für jeden Eingang die folgenden speziellen Funktionen zur Verfügung:

„Unused“ (Nicht verwendet): Diese Einstellung entfernt den gewählten Eingang von der Liste der verfügbaren Eingänge. Der Eingang wird bei Auswahl des aktiven Eingangs übersprungen.

Manuelle Eingabe: Mit dieser Einstellung können Sie einen benutzerdefinierten Namen für den gewählten Eingang eingeben. Sie ist verfügbar, wenn Sie den Namen des Eingangs wählen, der unterstrichen blinkt.

- Drücken Sie Enter, um mit der Eingabe des Namens zu beginnen. Der erste Buchstabe des Namens blinkt.
- Nutzen Sie den Lautstärkeregler, um aus der Liste verfügbarer Zeichen auszuwählen.
- Sie können Enter drücken oder den Auswahlknopf drehen, um zum nächsten Buchstaben zu wechseln. Sie können den Auswahlknopf innerhalb des Namens in eine beliebige Richtung drehen. Durch Drücken der Enter-Taste springt der Cursor um eine Position nach rechts.

- Wenn Sie mit der Eingabe des gewünschten Namens fertig sind, drücken Sie Enter, um zu speichern. Der Name wird automatisch gespeichert, wenn Sie Enter drücken oder den Auswahlknopf nach Eingabe des achten Buchstabens im Uhrzeigersinn drehen. Der Vorverstärker zeigt jetzt „Saving Data“ (Daten speichern) an.
- Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne Änderungen zu speichern, drücken Sie Setup. Der Vorverstärker zeigt „RESTORING“ (Wiederherstellen) an, um anzuzeigen, dass Ihre Änderungen verworfen wurden und nicht gespeichert werden.

„Offset“ (*Verschiebung*): Die Ausgabepegel von Audiogeräten können zwischen Marken und Modellen variieren, und somit sind einige Geräte lauter oder leiser als andere. Durch die Anpassung der Verschiebung können Abweichungen kompensiert werden, womit die Lautstärkeausgabe aller angeschlossenen Geräte in Ihrem System auf demselben Level erfolgt.

Die Einstellungen können im Bereich von -12,0 dB bis +12,0 dB in Schritten von 0,1 dB vorgenommen werden. Sobald ein Eingang gewählt wird, übernimmt der Vorverstärker die Verschiebungsparameter für den Lautstärkepegel der Ausgänge.

„SSP“: Die SSP-Einstellung konfiguriert den gewählten Eingang für die vollständige Integration in einen Mehrkanal-Surround-Sound-Prozessor. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „SSP-Einrichtung“ in dieser Bedienungsanleitung. (Hinweis: Die SSP-Einstellung kann nur für analoge Eingänge vorgenommen werden.)

DIE FOLGENDEN EINSTELLUNGEN KÖNNEN FÜR DIE DIGITALEN EINGÄNGE VORGENOMMEN WERDEN. (NUR NR 526)

„DSD-Filter“: Die Option für den DSD-Filter ist nur für den digitalen USB-Eingang (D6) des Nr 526 verfügbar und kann wahlweise auf die Werte 47 (Standard), 50, 60 und 70 KHz eingestellt werden. Der Benutzer kann mit verschiedenen Werten experimentieren, um sie seinen Wünschen anzupassen, wenn DSD-Material über den USB-Eingang gehört wird.

„PCM-Filter“: Mit dieser Einstellung können Sie die Filtereigenschaften festlegen:

„Fast“ (*Schnell*): Die Flankensteilheit dieses Filters eignet sich ggf. besser für das Hören von elektrischer oder elektronischer Musik.

„Slow“ (*Langsam*): Die graduelle Übertragung dieses Filters eignet sich für die meisten Arten von Musik.

„Mphase“: Dieser Mindestphasenfilter eignet sich am besten für das Hören von akustischer Musik.

Die vorstehenden Beschreibungen dienen als Leitfaden. Letztendlich ist die PCM-Filtereinstellung Ihnen überlassen.

„Clari-Fi“: Wenn Sie für diese Einstellung „ON“ (EIN) wählen, wird die HARMAN Clari-Fi-Musikwiederherstellungstechnologie für den gewählten Eingang aktiviert. Clari-Fi untersucht die digital komprimierten Audiodateien während der Wiedergabe und ergänzt die durch Kompression verlorenen Audiobestandteile. Die Helligkeitssteuerung regelt den Wiederaufbau des Signals. Sie können die Auswahl entsprechend Ihren Vorlieben treffen – es gibt keinen „richtigen“ Wert.

„PLL Lock“ (*Phasenregelung*): Diese Einstellung legt die DAC DPPL-Bandbreiteneinstellungen mit „Normal“ oder „Wide“ (Breit) fest. Stellen Sie den Wert auf „Wide“ (Breit), wenn Sie Tonaussetzer oder Geräusche feststellen. Lassen Sie den Wert andernfalls auf „Normal“ eingestellt.

+6 dB *Eingangsverstärkung*: Wenn Sie für diese Einstellung „ON“ (EIN) wählen, wird das Eingangssignal des gewählten Eingangs für Quellen mit niedriger Spannung um +6 dB verstärkt.

Die folgenden Einstellungen können für den Phonoingang vorgenommen werden.

„Phono Type“ (*Phonotyp*): Diese Einstellung ermöglicht die Auswahl des Moving-Magnet-(MM)- oder Moving-Coil-(MC)-Tonabnehmers. Für beste Ergebnisse prüfen Sie den Tonabnehmertypen, bevor Sie diese Einstellungen vornehmen.

„R Load“ (*Ohmscher Widerstand*): Diese Option legt den ohmschen Widerstand des Moving-Coil-Tonabnehmers zwischen 20 und 47 kOhm fest.

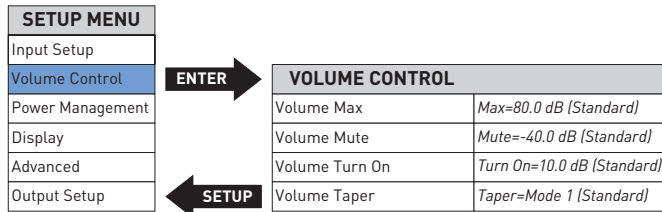
„C Load“ (*Kapazitive Ladung*): Diese Option legt die kapazitive Ladung zwischen 50 und 680 pF für elektromagnetische Wandler (MM) fest.

Infrasonic-Filter: Diese Einstellung schaltet den Infrasonic-Rumpelfilter ein oder aus.

„Gain“ (*Eingangsverstärkung*): Diese Option legt die Eingangsverstärkung für MC-Tonabnehmer auf die Werte „High“ (Hoch), „Medium“ (Mittel) oder „Low“ (Niedrig) fest.

„Balance“: Diese Einstellung legt die Balance für den Phonoingang in Schritten von 0,1 dB zwischen L 3 dB und R 3 dB fest.

LAUTSTÄRKEREGELUNG



Mit den Einstellungen der Lautstärkeregelung können Sie die Leistung der Lautstärke- und Stummschaltfunktionen Ihres Vorverstärkers anpassen.

„Max Vol“ (Maximale Lautstärke): Diese Einstellung legt die maximale Line-Ausgangslautstärke in Schritten von 0,1 dB zwischen -40,0 dB und 80,0 dB fest. Werksseitig wurde die standardmäßige maximale Lautstärke mit 80,0 dB festgelegt.

„Mute“ (Stumm): Diese Einstellung legt die Dämpfung des Line-Ausgangspegels bei Aktivierung der Stummschalten-Taste in Schritten von 0,1 dB zwischen -10 dB und -80,0 dB fest. Werksseitig wurde die standardmäßige Dämpfung auf -40 dB festgelegt.

„Turn On“ (Einschalllautstärke): Diese Einstellung legt die standardmäßige Line-Laustärke bei jeder Einschaltung Ihres Vorverstärkers fest.

- o 10,0 dB - 60,0 dB: Die Einschalllautstärke lässt sich in Schritten von 0,1 dB zwischen 10,0 dB und 60,0 dB festlegen. Werksseitig wurde die Einstellung mit 10,0 dB festgelegt.
- o „Last“ (Letzte): Die während der letzten Aktivierung gewählte Lautstärkeeinstellung wird bei Einschalten des Gerätes übernommen.

VORSICHT: Die Festlegung des Einschallparameters mit „Last“ (Letzte) kann zu einer unerwarteten Einschalllautstärke führen, wenn die Lautstärke des Vorverstärkers vor der letzten Abschaltung sehr hoch eingestellt war.

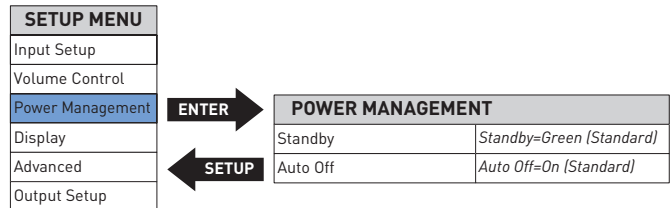
„Taper“ (Kurve): Mit dieser Einstellung können Sie die gewünschte Kurve (Taper) für die Lautstärkeregelung mithilfe der folgenden Optionen auswählen:

„Mode 1“ (Modus 1): Je schneller Sie den Lautstärkereglern drehen, desto schneller verändert sich die Lautstärke. Wenn Sie den Regler langsam drehen, ändert sich auch die Lautstärke nur langsam, und Sie können die Hörlautstärke sehr präzise einstellen. Die ist die werksseitige Einstellung.

„Mode 2“ (Modus 2): Dem Modus 1 vergleichbar, jedoch mit einer „schnelleren“ Reaktionskurve, mit stärkerer Veränderung der Verstärkung bei vergleichbarer Betätigung des Knopfs.

„Mode 3“ (Modus 3): Die Lautstärke verändert sich schnell durch den unteren Lautstärkebereich und weniger schnell im höheren Bereich, damit präzise Anpassungen vorgenommen werden können. Bei einer Verringerung der Lautstärke arbeitet die Regelung im gegensätzlichen Modus, d. h. schnelle Veränderung im hohen Lautstärkebereich und Verlangsamung im unteren Bereich.

LEISTUNGSMANAGEMENT UND DISPLAY



Mithilfe der Leistungsmanagement- und Display-Funktionen können die leistungsbezogenen Funktionen angepasst werden.

„Standby“: Mit dieser Einstellung können Sie den Standby-Modus für eine der folgenden Optionen festlegen:

„Green“ (Öko): Dieser Modus trennt die Netzspannung von nahezu allen Schaltkreisen des Gerätes. In diesem Modus kann das Gerät nur über ein IR-Steuersignal, einen 5 V-12 V Trigger oder den Druck auf die Standby-Taste aktiviert werden. Dies ist der energiesparendste Modus und entspricht den Werkseinstellungen für den Standby-Modus.

Power Save („Energiesparmodus“): Dieser Betriebsmodus trennt die Netzspannung von den Audio-Schaltkreisen, die Steuerschaltkreise werden aber weiterhin mit Strom versorgt, um eine Steuerung über die Bedienelemente an der Gerätevorderseite oder die Fernbedienung zu ermöglichen. Dieser Modus ermöglicht eine moderate Energieeinsparung.

„Normal“: In diesem Modus wird das Display abgeschaltet, und die Audioausgänge werden stumm geschaltet. Alle Steuerungs- und Audio-Schaltkreise werden aber weiterhin mit Strom versorgt. Dieser Betriebsmodus bietet die geringste Energieeinsparung, die Audio-Schaltkreise bleiben aber stets angewärmt und das Gerät kann jederzeit die optimale Leistung liefern.

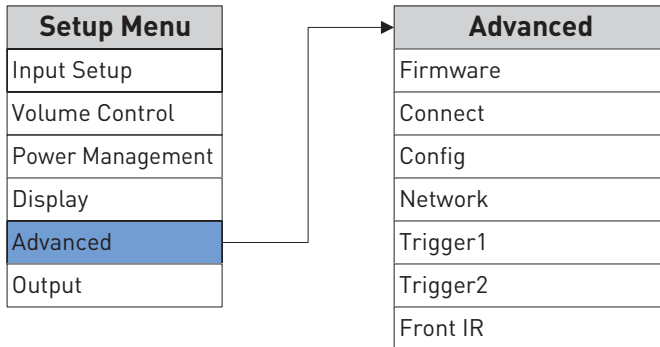
„Auto Off“ (Autom. Abschaltung): Diese Einstellung schaltet das Gerät nach 20 Minuten Inaktivität (ohne eingehendes Audiosignal und ohne Steuerbefehl) in den Standby-Modus.

„Display“ (Anzeige): Dieses Menü ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die folgenden Anzeigeparameter:

„Intensity“ (Helligkeit): Einstellung der Helligkeitsstufen am Vorverstärker-Display, d. h. „High“ (Hoch), „Medium“ (Mittel), „Low“ (Niedrig) und „Off“ (Aus) (das Display wird vollständig abgeschaltet, bis ein Regler betätigt wird). Werksseitig wurde die Einstellung mit „Hoch“ festgelegt.

„Timer“ (Zeitschaltung) (nur, wenn die Display-Helligkeit als „Off“ (Aus) festgelegt ist): Auswahl, wie lange das Display nach der letzten Betätigung eines Reglers noch beleuchtet wird. Zur Auswahl stehen: 10 Sekunden, 4 Sekunden oder 2 Sekunden. Werksseitig wurde die Einstellung mit 10 Sekunden festgelegt.

ERWEITERTE EINSTELLUNGEN



Im Abschnitt „Erweiterte Einstellungen“ des Einrichtungsmenüs können Sie auf viele Einstellungen und Funktionen für die Konfiguration und Verwaltung zugreifen.

„*Firmware*“: Dieses Menü ermöglicht Ihnen den Zugriff auf die folgenden Firmware-Funktionen:

„*Version*“: Anzeige der Versionsnummer der aktuell geladenen Firmware. (Diese Einstellung ist rein informativ und kann nicht verändert werden).

„*Update*“ (*Aktualisierung*): Hier können Sie die Firmware Ihres Vorverstärkers entweder von einem Flash-Laufwerk, das an der Rückseite in den USB Typ-A-Anschluss eingesteckt ist, oder über einen angeschlossenen Computer und die Ethernet-Verbindung aktualisieren. (Wählen Sie „ENET“ und drücken Sie die Enter-Taste. Dann wird am Display des Vorverstärkers „Start Download“ angezeigt, was Sie daran erinnert, dass Sie sich über einen Browser verbinden und den Download der Firmware starten müssen). Aktualisierung von einem Flash-Laufwerk:

1. Wählen Sie USB und drücken Sie die Enter-Taste.
2. Der Vorverstärker liest das USB-Laufwerk. Während das Laufwerk gelesen wird, wird am Display „Check updates...“ (Auf Aktualisierungen prüfen) angezeigt.
3. Sobald der Vorverstärker die gültige Firmware-Datei auf dem Laufwerk erkennt, wird am Display „Updating...“ angezeigt
 - Wenn der Vorverstärker keine gültige Firmware-Datei auf dem Laufwerk erkennt, wird am Display „Not available“ (Nicht verfügbar) angezeigt.

„*Connect*“ (*Verbinden*): In diesem Menü können Sie die Steuerverbindung mit dem Vorverstärker auswählen: Ethernet (Standard) oder RS232.

„*Config*“ (*Konfiguration*): In diesem Menü können Sie die Einrichtungsmenü-Konfigurationseinstellungen importieren oder exportieren.

„*Export*“: Drücken Sie die Enter-Taste, um alle Setup-Konfigurationsinformationen auf einen USB-Stick zu kopieren, der an der Rückseite am USB-Anschluss Typ A eingesteckt ist. Mithilfe dieser Daten können Sie ganz einfach andere Vorverstärker in identischer Weise konfigurieren bzw. sie als Sicherung für die einfache Neukonfiguration Ihres Vorverstärkers verwenden.

„*Import*“: Drücken Sie die Enter-Taste, um alle Setup-Konfigurationsinformationen von einem USB-Stick zu importieren, der an der Rückseite im USB-Anschluss Typ A eingesteckt ist.

„*Lock*“ (*Sperren*): Aktivierung der Sperre, um zufällige Änderungen an den Parametern des Einrichtungsmenüs zu unterbinden. Werksseitig wurde die Einstellung mit „Off“ (Aus) festgelegt.

„*Restore*“ (*Wiederherstellen*): Mit dieser Option werden die werksseitigen Einstellungen wiederhergestellt.

„*Network*“ (*Netzwerk*): Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Netzwerkparameter:

Name: Nr 526XXX oder Nr 523XXX: Anzeige des Netzwerknamens Ihres Vorverstärkers (X steht für die letzten drei Zahlen der einzigartigen MAC-Adresse des Gerätes). Diese Einstellung ist rein informativ und kann nicht verändert werden.

„*DHCP*“: Ermöglicht Ihnen das Ein- oder Ausschalten des DHCP-Modus (automatische Netzwerkkonfiguration). Werksseitig wurde die Einstellung mit „On“ (Ein) festgelegt. Wenn dieser Modus mit „Off“ (Aus) festgelegt ist, können Sie eine statische IP- und eine Subnetzadresse für Ihren Vorverstärker festlegen. Die Auswahl „Renew“ (Erneuern) (nur bei aktiviertem DHCP) aktualisiert die DHCP-Konfiguration, d. h. Ihrem Vorverstärker wird eine neue IP-Adresse zugewiesen. Diese Funktion ist bei Netzwerkverbindungsproblemen häufig nützlich.

„*Current IP*“ (*Aktuelle IP*): Anzeige der IP-Adresse, die Ihrem Vorverstärker aktuell (über DHCP oder manuell) zugewiesen ist.

„*Current IP*“ (*Aktuelle IP*): Anzeige der IP-Adresse, die Ihrem Vorverstärker aktuell (über DHCP oder manuell) zugewiesen ist.

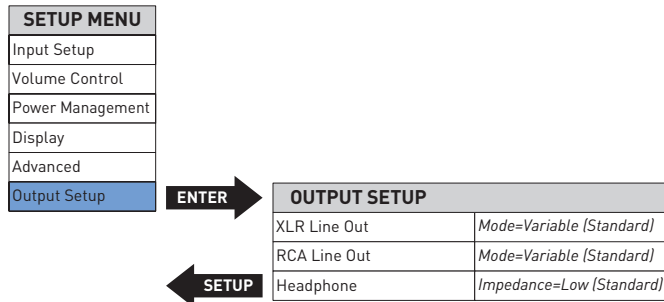
„*Current Gateway*“ (*Aktuelles Gateway*): Anzeige der Gateway-Adresse, die Ihrem Vorverstärker aktuell (über DHCP oder manuell) zugewiesen ist.

„*Manual Entry*“ (*Manuelle Eingabe*): Mit dieser Einstellung können Sie (sofern DHCP ausgeschaltet ist) eine statische IP-Subnetz- und eine Gateway-Adresse zuweisen. Halten Sie die Enter-Taste mindestens zwei Sekunden gedrückt, um den Bearbeitungsmodus aufzurufen. Mit der Auswahlstaste („Select“) wählen Sie das Zeichen aus, das Sie ändern möchten, und mit dem Lautstärkereglern treffen Sie Ihre Auswahl aus der Liste der verfügbaren Zeichen. Drücken Sie die Enter-Taste, um die einzelnen Zeichen zu bestätigen. Nachdem acht Zeichen eingegeben wurden bzw. wenn die Enter-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt wurde, wird der neue Name gespeichert.

„*Trigger*“: Diese Einstellung konfiguriert Versand und Empfang der 12-V-Trigger-Relaisdaten. Für die meisten Geräte muss die Einstellung „Normal“ gewählt werden. Für einige Produkte (z. B. bestimmte ältere Mark-Levinson-Komponenten) muss jedoch die Einstellung „Pulsed“ (Gepulst) gewählt werden. Es sind zwei Trigger verfügbar. Mithilfe der Menü-Optionen kann der Nutzer einen Trigger deaktivieren und die Verzögerungszeit festlegen.

„*Front IR*“ (*IR Vorderseite*): In diesem Menü können die IR-Empfänger an der Gerätevorderseite ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn Sie den IR-Eingang an der Rückseite des Gerätes mit einem IR-Steuergerät verbunden haben, legen Sie für den IR-Empfänger an der Vorderseite „Off“ (Aus) fest, um Störungen zu vermeiden.

AUSGANG



Im Abschnitt „Output“ (Ausgang) des Einrichtungsmenüs können Sie die Ausgänge konfigurieren.

„Line Out“ (Ausgang): In diesem Menü können Sie die symmetrischen und asymmetrischen Ausgänge mit „Fixed“ (Konstant), „Variable“ (Variabel) oder „High-Pass-Filter“ (Hochpassfilter) festlegen:

„Fixed“ (Konstant): Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie die symmetrischen oder asymmetrischen Ausgänge mit einem Aufnahmegerät verbunden haben. Der Pegel der Ausgänge wird, unabhängig von der Lautstärkeregelung, nicht verändert.

„Variable“ (Variabel): Dies ist die Standardeinstellung. Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie die symmetrischen oder asymmetrischen Ausgänge mit einem aktiven Subwoofer oder externen Verstärker verbunden haben. Der Pegel der Ausgänge variiert entsprechend der Lautstärkeregelung.

„High Pass“ (Hochpass): In diesem Menü können Sie einen 80-Hz-Butterworth-Hochpassfilter, 24 dB/Oktave der vierten Ordnung, an den symmetrischen oder asymmetrischen Ausgängen aktivieren. Wenn ein aktiver Subwoofer mit einem der Ausgänge verbunden ist oder die Niedrigfrequenzen beschränkt werden sollen, die an die Hauptlautsprecher des Systems gesendet werden, legen Sie den Hochpassfilter für den Ausgang, der mit der Endstufe bzw. den Endstufen der Lautsprecher verbunden ist, mit „On“ (Ein) fest. Hinweis: Der Kopfhörerausgang ist immer über den Vollbereich und variabel.

„Headphone“ (Kopfhörer): In diesem Menü wird die niedrige oder hohe Impedanz für den Kopfhörerausgang festgelegt. Werksseitig wurde die Einstellung mit „Low Impedance“ (Niedrige Impedanz) festgelegt. Diese Einstellung eignet sich für alle Arten von Kopfhörern. Einige Benutzer bevorzugen unter Umständen die Einstellung „High Impedance“ (Hohe Impedanz), wenn Kopfhörer mit höherem Widerstand verwendet werden. Bei dieser Einstellung gibt es weder richtig noch falsch. Wählen Sie ganz nach Belieben.

SSP-EINRICHTUNG

Bisher gestaltete sich die Integration zwischen Zwei- und Mehrkanalgeräten infolge der unterschiedlichen Anzahl der Kanäle in den einzelnen Geräten schwierig. Wenn Mehrkanal-Prozessorausgabesignale an Stereo-Vorverstärker gesendet werden, werden die kalibrierten Prozessorausgabepegel verzerrt. Mehrkanal-Prozessorlautstärkereglern passen die relative Lautstärke aller Kanäle unisono an. Allerdings passen die Stereo-Vorverstärkerlautstärkereglern lediglich die relative Lautstärke der Kanäle vorne rechts und links an – die Center-, Surround- und Subwoofer-Kanäle bleiben davon unbeeinflusst.

Um diese Probleme zu umgehen, wenn der Vorverstärker mit einem entsprechenden Surround Sound-Prozessor verbunden ist, können gewählte Eingangsquellen im SSP-Modus ohne Interferenzen durch den Vorverstärker geführt werden. Wenn der SSP-Modus aktiviert ist, wird die Lautstärkeregelung des Vorverstärkers deaktiviert, damit der Vorverstärker die Kanalsymmetrie nicht verzerren kann. Dann steuert der Prozessor den relativen Lautstärkepegel aller Kanäle und behält gleichzeitig die kalibrierten Ausgangspegel bei.

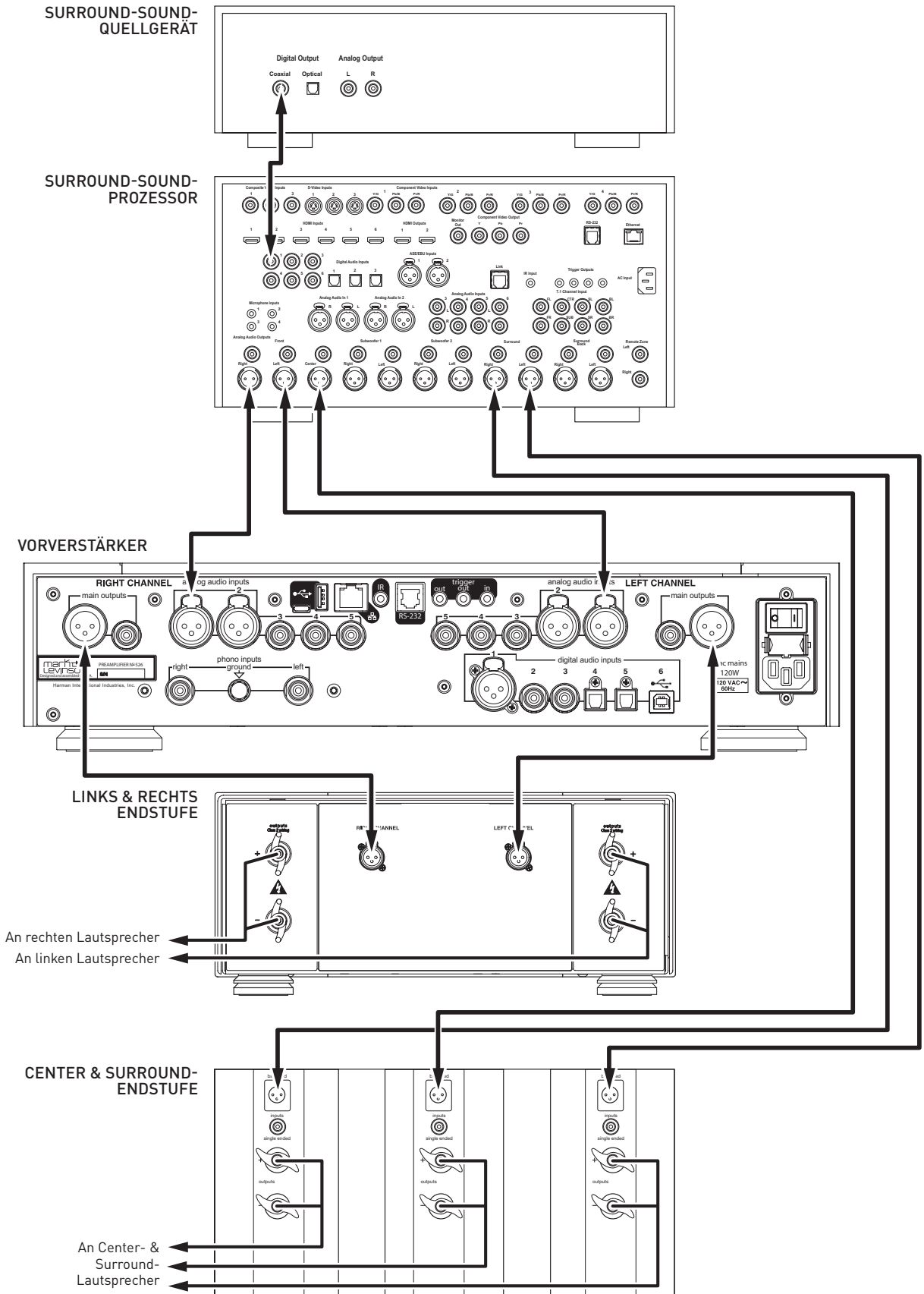
Anschließen des Vorverstärkers an einen Surround-Sound-Prozessor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Vorverstärker und alle angeschlossenen Geräte ausgeschaltet und aus den Wandsteckdosen gezogen sind.
2. Verbinden Sie die Ausgangsanschlüsse am Surround-Sound-Gerät mit den Eingangsanschlüssen am Surround-Sound-Prozessor. Wenn die Quelle beispielsweise ein BD-Spieler ist, verbinden Sie ihn mit den entsprechenden Eingangsanschlüssen am Surround-Sound-Prozessor.
3. Verbinden Sie die vorderen linken und rechten Ausgangsanschlüsse des Prozessors mit den gewünschten analogen Eingangsanschlüssen am Vorverstärker Nr. 526 oder Nr. 523. Verwenden Sie, wenn möglich, symmetrische Anschlüsse, um eine optimale Leistung zu erhalten.
4. Verbinden Sie die gewünschten Center-, Surround- und Subwoofer-Ausgangsanschlüsse am Prozessor mit den Eingangsanschlüssen der gewünschten Endstufe(n).
5. Verbinden Sie die Ausgänge des Vorverstärkers mit den entsprechenden Anschlüssen (rechts oder links) an Ihren (Haupt)-Lautsprechern.

Aktivierung des SSP-Modus für einen gewählten Eingang:

ACHTUNG: Legen Sie vor der Aktivierung des SSP-Modus für einen Eingang die entsprechende Surround-Sound-Prozessorlautstärkeregelung so fest, dass keine gefährlichen Signalpegel an die angeschlossenen Lautsprecher übertragen werden.

1. Aktivieren Sie das Einrichtungs Menü durch Antippen der Setup-Taste.
2. Wählen Sie „Input Setup“ (Eingangseinrichtung) und drücken Sie die Enter-Taste.
3. Wählen Sie den analogen Eingang, den Sie für SSP konfigurieren möchten und drücken Sie die Enter-Taste.
4. Wählen Sie SSP und drücken Sie die Enter-Taste.
5. Setzen Sie die Einstellung für SSP auf „On“ (Ein) und drücken Sie die Enter-Taste.
6. Drücken Sie die Setup-Taste viermal, um in der Menühierarchie zurückzublättern und das Einrichtungs Menü zu verlassen.



FEHLERBEHEBUNG

Gelegentlich ist eine Fehlfunktion auf fehlerhafte Bedienung zurückzuführen. Falls ein Problem auftreten sollte, ziehen Sie zur Fehlerbehebung bitte diesen Abschnitt zurate. Falls das Problem weiterhin bestehen sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Mark-Levinson-Händler.

KEIN STROM

Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel mit einer funktionierenden, nicht geschalteten Steckdose verbunden ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Vorverstärker mit dem Netzschalter an der Rückseite eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich am elektrischen Trennschalter, dass die Steckdose, an die der Vorverstärker angeschlossen ist, mit Strom versorgt wird.

Vergewissern Sie sich, dass der Vorverstärker nicht im Standby-Modus ist. Die Standby-LED an der Vorderseite leuchtet vollständig und ununterbrochen, wenn der Vorverstärker eingeschaltet ist. Die LED blinkt nur dann, wenn der Vorverstärker im Standby-Modus ist.

DIE FERNBEDIENUNG FUNKTIONIERT NICHT.

Entfernen Sie Hindernisse zwischen dem IR-Sender der Fernbedienung und dem IR-Empfänger am Display an der Gerätevorderseite. Vergewissern Sie sich, dass der IR-Eingangsanschluss an der Rückseite nicht belegt ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Entfernung zwischen Fernbedienung und Gerätevorderseite maximal 5 m beträgt. Wenn das Gerät hinter getöntem Glas aufgestellt ist, schränkt dies die Reichweite der Fernbedienung ein.

Vergewissern Sie sich, dass das Fernbedienungssignal in einem entsprechenden Winkel vom IR-Empfänger an der Gerätevorderseite empfangen wird.

Der IR-Empfänger an der Gerätevorderseite darf keiner starken Sonneneinstrahlung, Halogenlicht oder Leuchtstoffröhren ausgesetzt werden. Dies kann zu instabilem IR-Empfang führen.

Tauschen Sie die Batterien in der Fernbedienung aus.

KEIN SIGNAL AN DEN AUSGÄNGEN

Vergewissern Sie sich, dass alle Audiokabel zwischen dem Vorverstärker und allen angeschlossenen Komponenten fest verbunden sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lautsprecherkabel zwischen den Lautsprechern und den Verstärkern fest verbunden sind.

Vergewissern Sie sich, dass die angeschlossenen Lautsprecher funktionsfähig sind.

Achten Sie darauf, dass die Lautstärke auf einen angemessenen Wert eingestellt ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Stummschaltung deaktiviert ist. Vergewissern Sie sich, dass die Verschiebungseinstellung für den gewählten Eingang die Lautstärke nicht auf „unhörbar“ reduziert wurde. Vergewissern Sie sich, dass alle entsprechenden Geräte mit Strom versorgt und eingeschaltet sind. Vergewissern Sie sich, dass das am gewählten Vorverstärkereingang angeschlossene Gerät ein Ausgangssignal erzeugt.

FEHLENDER EINGANG

Vergewissern Sie sich, dass der Parameter „Name“ für den gewählten Eingang im Einrichtungsmenü nicht mit „Unused“ (Nicht verwendet) festgelegt worden ist.

DIGITALE AUDIO-AUSSETZER

Setzen Sie die Einstellungen für die Phasenregelung des digitalen Eingangs auf „Wide“ (Breit), um Probleme mit Tonaussetzern zu beheben.

HÖRBARES BRUMMEN

Trennen Sie die Geräte nacheinander, um das Problem zu isolieren.

Sobald Sie das Problem identifiziert haben, vergewissern Sie sich, dass das problematische Gerät richtig geerdet und an denselben elektrischen Kreislauf wie der Vorverstärker angeschlossen ist.

DIE LAUTSTÄRKE LÄSST SICH NICHT AUF DEN MAXIMALEN WERT EINSTELLEN

Sie können den maximalen Lautstärkepegel im Einrichtungsmenü festlegen. Wenn diese Einstellung festgelegt wurde, wird ggf. verhindert, dass der maximale Lautstärkepegel von 80,0 dB erreicht wird. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Lautstärkeregelung/ maximale Lautstärke“.

DAS DISPLAY AN DER VORDERSEITE FUNKTIONIERT NICHT

Vergewissern Sie sich, dass der Helligkeitsparameter im Einrichtungsmenü nicht mit „Off“ (Aus) festgelegt ist.

KEINE NETZWERKVERBINDUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Netzkabel richtig zwischen Router, Switch oder Hub und Vorverstärker angeschlossen sind.

Überprüfen Sie das Alter von Router, Switch und Hub. Wenn Router, Switch oder Hub älter als zehn Jahre sein sollten, treten ggf. Kommunikationsprobleme mit dem Vorverstärker auf. Schalten Sie den Vorverstärker aus und ein und verwenden Sie einen neueren Router, Switch oder Hub zwischen dem Netzwerk und dem Vorverstärker.

WENN ALLES ANDERE FEHLSCHLÄGT ...

Stellen Sie durch Drücken der Display-Taste sicher, dass das Display nicht abgeschaltet ist.

Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät. Ziehen Sie den Sicherungseinschub und prüfen Sie alle Sicherungen. Stellen Sie sicher, dass die Verdrahtung nicht beschädigt und der Glaskolben nicht verfärbt ist. Wechseln Sie die Sicherungen, falls nötig.

Schalten Sie den Vorverstärker mit dem Netzschalter an der Rückseite aus und ein; warten Sie mindestens 10 Sekunden zwischen dem Aus- und Einschalten des Gerätes.

Setzen Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurück (siehe Erweiterte Einstellungen: Konfiguration/Wiederherstellung)

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Mark-Levinson-Händler.

Wenden Sie sich unter der Rufnummer +1 - 888 - 691-4171 oder unter marklevinson.com an den Mark-Levinson-Kundendienst.

TECHNISCHE DATEN FÜR MARK LEVINSON NR 526 UND NR 523

LINE-STUFE

Eingangsverstärkung	
• Einstellung Normale Eingangsverstärkung	13,5 dB symmetrisch; 7,5 dB asymmetrisch
• Einstellung Hohe Eingangsverstärkung	19,5 dB symmetrisch; 13,5 dB asymmetrisch
• Konstanter Modus, Normale Eingangsverstärkung	3,0 dB symmetrisch; -3,0 dB asymmetrisch
• Konstanter Modus, Hohe Eingangsverstärkung	9,0 dB symmetrisch; 3,0 dB asymmetrisch
Frequenzgang	
• 20 Hz bis 20 kHz	±0,02 dB
• 0,4Hz bis 370 kHz	+0,1/-3 dB
Klirrfaktor plus Rauschen (THD+N)	
• bei 1 kHz (2V _{RMS} asymmetrischer Ausgang oder 4V _{RMS} symmetrischer Ausgang)	<0,003 %
• bei 20 kHz (2V _{RMS} asymmetrischer Ausgang oder 4V _{RMS} symmetrischer Ausgang)	<0,005 %
Signal/Rauschabstand	
• 20 Hz bis 20 kHz, Breitband, nicht bewertet	>97 dB
• A-gewichtet	>100 dB
• Referenz zu 2V _{RMS} asymmetrisch oder 4V _{RMS} symmetrischer Ausgang, maximale Lautstärke	>115 dB @ 1 kHz
	>105 dB @ 20 kHz (Punktrauschen)
Übersprechen	
• bei 1 kHz	<-107 dB
• bei 20 kHz	<-82dB
Kanaltrennung	unterhalb Eigenrauschen (>115 dB @ 1 kHz)
Hochpassfilter	abschaltbar 80 Hz, 4. Ordnung (24 dB/Oktave) Butterworth
Lautstärkeregelung	symmetrisch, Strommodus, diskrete 15-Bit R-2R-Leiter

ASYMMETRISCHE (CINCH) EINGÄNGE

• Eingangsimpedanz	>45 kΩ
• Maximaler Eingangspegel	Einstellung Normale Eingangsverstärkung: >10 V _{RMS} , Einstellung Hohe Eingangsverstärkung: >7 V _{RMS}

SYMMETRISCHE (XLR) EINGÄNGE

• Eingangsimpedanz	>45 kΩ
• Maximaler Eingangspegel	Einstellung Normale Eingangsverstärkung: >15 V _{RMS} , Einstellung Hohe Eingangsverstärkung: >7,5 V _{RMS}

ASYMMETRISCHE (CINCH) AUSGÄNGE

• Ausgangsimpedanz	<80 Ω
• Maximaler Ausgangspegel	>11 V _{RMS}

SYMMETRISCHE XLR-AUSGÄNGE

• Ausgangsimpedanz	<160 Ω
• Maximaler Ausgangspegel	>22 V _{RMS}

KOPFHÖRER AUSGANG

- Ausgangsimpedanz wählbar; 3Ω oder 75Ω
- Maximaler Ausgangspegel, Einstellung Niedrige Impedanz
30Ω (0,3 W), 20 Hz bis 20 kHz, <math><0,1\%</math> THD >3 V_{RMS}
300Ω, 20 Hz bis 20 kHz, <math><0,1\%</math> THD >9 V_{RMS}
- Maximaler Ausgangspegel, Einstellung Hohe Impedanz
300Ω, 20 Hz bis 20 kHz, <math><0,1\%</math> THD >7 V_{RMS}
- Klirrfaktor plus Rauschen (THD+N)
20 Hz bis 20 kHz, 2 V_{RMS} bei 30Ω <math><0,03\%</math>
20 Hz bis 20 kHz, 2 V_{RMS} bei 300Ω <math><0,01\%</math>

PHONOSTUFE

- RIAA Frequenzbereich 20 Hz bis 20 kHz, $\pm 0,3$ dB
 - Infrasschallfilter abschaltbar, 15 Hz, 2. Ordnung (12 dB/Oktave)
- Moving Magnet-Modus
- Eingangswiderstand 47k Ω
 - Eingangskapazität wählbar; 50, 100, 150, 200 oder 680 pF
 - Eingangsverstärkung 40 dB @ 1 kHz
 - Klirrfaktor plus Rauschen <math><0,03\%</math>, 20 Hz bis 20 kHz, 2 V_{RMS} Ausgang
 - Signal/Rauschabstand (Referenz bei 2 V_{RMS} Ausgang)
>97 dB (20 Hz bis 20kHz, Breitband, nicht bewertet)
>102 dB (A-bewertet)
>110 dB @ 20 Hz bis 20 kHz (Punktrauschen)
>95 mV @ 1 kHz; >285 mV @ 20 kHz
- Maximaler Eingangspegel
- Moving Coil-Modus
- Eingangswiderstand wählbar; 20, 33, 50, 66, 100, 200, 330, 500, 1000 oder 47 k Ω
 - Eingangskapazität 50pF
 - Eingangsverstärkung wählbar; 50, 60 oder 70 dB @ 1 kHz
 - Klirrfaktor plus Rauschen
50 dB Verstärkungseinstellung: <math><0,02\%</math>, 20 Hz bis 20 kHz, 2 V_{RMS} Ausgang
60 dB Verstärkungseinstellung: <math><0,02\%</math>, 20 Hz bis 20 kHz, 2 V_{RMS} Ausgang
70 dB Verstärkungseinstellung: <math><0,04\%</math>, 20 Hz bis 20 kHz, 2 V_{RMS} Ausgang
- Signal/Rauschabstand (Referenz bei 2 V_{RMS} Ausgang)
50 dB Verstärkungseinstellung: >87 dB (20 Hz bis 20 kHz, Breitband, nicht bewertet)
50 dB Verstärkungseinstellung: >94 dB (A-bewertet)
50 dB Verstärkungseinstellung: >100 dB bei 20 Hz bis 20 kHz (Punktrauschen)
60 dB Verstärkungseinstellung: >77 dB (20 Hz bis 20 kHz, Breitband, nicht bewertet)
60 dB Verstärkungseinstellung: >84 dB (A-bewertet)
60 dB Verstärkungseinstellung: >90 dB bei 20 Hz bis 20 kHz (Punktrauschen)
70 dB Verstärkungseinstellung: >68 dB (20 Hz bis 20 kHz, Breitband, nicht bewertet)
70 dB Verstärkungseinstellung: >74 dB (A-bewertet)
70 dB Verstärkungseinstellung: >80 dB bei 20 Hz bis 20 kHz (Punktrauschen)
- Maximaler Eingangspegel
50 dB Verstärkungseinstellung: >30 mV @ 1 kHz; >105 mV @ 20 kHz
60 dB Verstärkungseinstellung: >9,5 mV @ 1 kHz; >90 mV @ 20 kHz
70 dB Verstärkungseinstellung: >3,2 mV @ 1 kHz; >30 mV @ 20 kHz

DIGITAL/ANALOG-WANDLER (NUR NR 526)

- Ausgangsspannung 3,7 V_{RMS} @ Full-Scale (0 dBFS)
- Frequenzbereich 20 Hz bis 20 kHz, +0 / -0,2 dB
- Klirrfaktor <math><0,0001\%</math> @ 1 kHz, Full-Scale (0 dBFS)
<math><0,0003\%</math> @ 20 kHz, Full-Scale (0 dBFS)
- Signal/Rauschabstand (Referenz bei 3,7 V_{RMS} / 0dBFS Ausgang)
>117 dB (20 Hz bis 20 kHz, Breitband, nicht bewertet)
>120 dB (A-bewertet)
- Samplingrate/Bitrate 32, 44,1, 48, 88,2, 96, 176,4 oder 192 kHz; bis 32 Bit
- PCM Native oder DoP (DSD über PCM), Single- und Double-Speed (2,8 und 5,6 MHz)
- DSD

ALLGEMEINES

- Analoge Audioanschlüsse
 - Line-Eingänge
 - Phono-Eingang
 - Ausgänge

 - Digitale Audioeingangsanschlüsse (nur Nr 526)
 - Symmetrisch
 - Koaxial
 - Optisch
 - USB asynchron
 - Steueranschlüsse
 - RS-232
 - Infrarot (IR)
 - DC-Trigger

 - Ethernet
 - USB
 - Netzspannung
 - Leistungsaufnahme
 - Standby, Grüner Modus
 - Standby, Energiespar-Modus
 - Standby, Normaler Modus
 - Einschalten, Leerlauf
 - Einschalten, Leerlauf, Kopfhörer angeschlossen
 - Abmessungen
 - Einheit
- 3 Paar asymmetrische (Cinch), 2 Paar symmetrische (XLR)
 1 Paar asymmetrische Phonoeingänge (Cinch), 1 Phono-Massepolklemme
 1 Paar asymmetrische Line (Cinch), 1 Paar symmetrische Line (XLR),
 1 TS 6,3 mm Kopfhörer
- 1 AES/EBU (XLR)
 2 S/PDIF (RCA)
 2 Toslink
 1 USB Typ B)
- 1 RJ-12
 3,5 mm Telefonbuchse
 2 programmierbare 12 V-Ausgänge (3,5-mm-Telefonbuchse), 100 mA maximal
 1 programmierbarer 12 V-Eingang (3,5-mm-Telefonbuchse)
 1 RJ-45
 1 USB Typ A, 1 Miro-USB
 100 VAC, 115 VAC oder 230 VAC, Werkseinstellung
- 0,4 W
 5 W
 72 W (Nr 526); 67 W (Nr 523)
 75 W (Nr 526); 70 W (Nr 523)
 88 W (Nr 526); 83 W (Nr 523)
- Höhe: 101 mm
 Höhe ohne Füße: 88 mm
 Breite: 438 mm
 Tiefe: 485 mm
 Gewicht: 18,6 kg
- Höhe: 432 mm
 Breite: 660 mm
 Tiefe: 660 mm
 Gewicht: 27,2 kg

Mit Verpackung



HARMAN International Industries, Incorporated
 8500 Balboa Boulevard
 Northridge, CA 91329 USA

© 2016 HARMAN International Industries, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Mark Levinson und Clari-Fi sind eingetragene Warenzeichen von Harman International Industries, Incorporated. Blu-ray ist ein Warenzeichen der Blu-ray Disc Association. SACD (Super Audio CD) ist ein Warenzeichen der Sony Corporation. Andere Firmen- und Produktnamen sind möglicherweise Warenzeichen der jeweilig zugehörigen Unternehmen.

Dieses Dokument stellt keine Verpflichtung für HARMAN International Industries, Incorporated dar. Änderungen an Funktionen, Spezifikationen und Aussehen können ohne vorherige Ankündigung erfolgen. HARMAN International Industries, Incorporated übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Fehler in diesem Dokument.

Um Kontakt mit unserem Kundendienst aufzunehmen oder Versandinformationen zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Website: www.marklevinson.com

Teilenr. 070-90027 Rev: 3.0



Nr 523: MSIP-REM-HOE-Model523
 Nr 526: MSIP-REM-HOE-Model526